

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Sonntag

Nro. 274.

den 5. Oktober 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementpreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einrückungsgebühr: für die dreispaltige Garnanzzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Städtische Musikschule

4369] unter Leitung
des Hrn. Musikdirektor E. Merzke.

Mit Genehmigung des löbl. Stadtrathes werden nächstens folgende städtische Musikurse eröffnet werden:

I. Eine höhere Fortbildungs- und Ausbildungsschule für den Gesang.

1. Für Frauenstimmen:
 - a. Ein Kurs für den Chor-Gesang, und
 - b. Ein Kurs für den Solo-Gesang, für solche Töchter, welche aus der Schule getreten sind, und eine weitere Ausbildung im Gesange suchen.

2. Für Männerstimmen:

- a. Ein Männerchor, und
- b. Ein Kurs für den Solo-Gesang, für die aus der Stadt- und Realschule getretenen und andere in Luzern wohnende junge Sängler, sofern hinreichende Anmeldungen erfolgen.

II. Ein Ausbildungskurs f. Violinisten, welche die Violinlassen am Gymnasium durchgemacht, oder anderweitig die nöthige Befähigung zu einem ordentlichen Orchesterspiel sich bereits erworben haben und in der Stadtgemeinde niedergelassen sind.

III. Ein Kurs über Harmonie.

1. Für Töchter. 2. Für Jünglinge.
Anmeldungen auf vorstehende Musikurse werden Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 8., 9. und 10. Weinmonat von 11 bis 12 Uhr im Gesangsschullokale des Gymnasiums von Hrn. Musikdirektor E. Merzke angenommen, von welchem zugleich die Aufnahmebedingungen zu vernehmen sind.

Mit dieser Anzeige spricht die städtische Musikkommission die Hoffnung aus, daß sowohl die bisherigen Zöglinge der Anstalt als andere musikalische Kräfte aus den Jünglingen und Töchtern der Stadt Luzern recht zahlreich bei diesen Unterrichtskursen sich betheiligen werden, indem ein schöner Erfolg dieser erweiterten Anstalt zur Hebung des öffentlichen Musikwesens nur dann ermöglicht wird, wenn neben der eifrigen Unterstützung der alten Musikfreunde auch eine allgemeinere und lebendigere Theilnahme von Seite der heranwachsenden Jugend dem Eifer und den rastlosen Bemühungen unseres verehrten Hrn. Musikdirektors entspricht.

Luzern, den 5. Oktober 1862.

Im Auftrag des löbl. Stadtrathes:
Die städtische Musik-Aufsichtskommission.

4356] Steigerung.

Dienstag den 7. Oktober 1862, Anfang Vormittags 9 Uhr; werden auf der Wechselaube zu Luzern unter stadträthlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung versteigert:

Hausrätliche Effekten, Bettzeug, verschiedene Kleider, Lingen, Ellenwaaren, neue Schuh- und Stiefel, Cigarren und Tabak etc.

4344] Dankfagung.

Für die während der langen Krankheit und bei dem Tode des Johann Kubu, Wagner in hier, sowie bei seinem Begräbnis bewiesene wohlwollende allgemeine Theilnahme dankt tiefgegriffen seine hinterlassene Frau Wittwe Maria Kubu geb. Kohler.

Stadttheater in Luzern.

Heute, Sonntag den 5. Oktober.

Philippine Welsch.

Historisches Schauspiel, in fünf Akten von Oskar von Rehwig.

4364] Anfang 7 Uhr.

4365] Versammlung.

des Luzern. Bürger-Turnvereins
Montag den 6. Oktober 1862, 8 Uhr Abends im Café Regazzoni, 1. Stoc.

4348] Den 2. dies ist in Kriens unter lägenhaften Vorgaben abhanden gekommen: Ein Handkaren, theilweise neu repariert, mit einer neuen Deichsel, eiserner Achse und 2 eisernen Bögen, worauf das Güt befestigt ist, mit zirka 32 Zoll hohen Rädern, ist nebst der Reparatur grau angestrichen; Werth: 40 Fr. Der Thäter ist ein zirka 20 Jahre alter unbekannter Bursche mit blonden Haaren, trägt eine graue Kappe, grauen Rock von Sommerstoff, graues Gilet mit braunen Tupfen und graublauem Hose. Auf Entdeckung des Thäters und Einbringung des Karrens wird eine angemessene Belohnung gesetzt von
S. G. Pfiffer, Schmied,
in Kriens.

Armbrustschießen in Walters.

für minderjährige Knaben den 12., 13. und 14. Oktober 1862.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein
4358] Der Schützenrath.

4347] Wo ein älterer erfahrener Mann als Meller und Gierkech sofort oder auf St. Gallustag eine Anstellung findet sagt die Expedition d. Bl.

4343] Offene Lehrlingsstelle.

Für ein Handlungshaus wird ein intelligenter Knabe aus guter Familie gesucht. Auskunft ertheilt

S. Zimmermann, Fürsprecher.

4354] Wo eine Schneiderin eine Tochter anzunehmen wünscht, sagt die Expedition dieses Blattes.

4367] Ein Mann, der sich schon längere Zeit mit Deutsch, Französisch, Italienisch und Latein abgegeben hat, wünscht in obbenannten Fächern Unterricht zu ertheilen. Zu vernehmen bei der Expedition d. Tagbl.

4260] Es werden 2—3 Schlafgänger angenommen im Hause des Hrn. Schlosser Bösch an der Eisengasse, Nr. 249, 1. Stoc.

4349] Auf Hadländer's Illust. Zeitung "Heber Land und Meer", die jetzt per Quartal nur Fr. 3.75 statt Fr. 7.50 kostet und wie früher ausgestattet bleibt, nimmt Subscriptionen entgegen

Buchhandlung von A. Gebhardt
in Luzern.

NB. Probenummern stehen gratis zu Diensten.

4366] Fleischpastetchen mit Sauce à 10 Ct. sind heute vorräthig, Rhum, Malaga u. Liqueurs fortwährend in bester Qualität und billigen Preisen. Zu gefälliger Abnahme empfiehlt
S. B. Keller, Confiseur,
vordere Eisengasse.

Zur Beachtung.

Der Unterzeichnete zeigt dem verehrlichen Publikum hiermit an, daß die Wasserbäder im Lindenhof mit dem 15. Oktober geschlossen werden. Es werden daher die Lit. Abonnenten höflichst ersucht, ihre Abonnementsbilletts bis zu obigem Datum einzulösen, denn später können diese nicht mehr berücksichtigt werden.
Alois Müller
zum Lindenhof.

4340] Anzeige.

3 leere Branzfass, die vor einiger Zeit am Hofthor in Luzern liegen gelassen, sowie 1 leeres Wofffass von zirka zwei Saum können von heute innert 14 Tagen bei Unterfertigtem reklamirt werden; nachher werden sie als Eigenthum betrachtet.
Luzern, 1. Oktober 1862.
Fridolin Suser, Lagerhaus.